



Am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr meldeten sich die Eltern des Jungen bei der Polizeistation in der Stadt Poitiers und berichteten, dass ihr Sohn leblos in ihrem Haus liege.

Am Mittwoch, dem 28. Juni, wurde eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet, nachdem der leblose Körper eines viereinhalbjährigen Jungen in einer Wohnung in Poitiers (Vienne) entdeckt worden war. Dies wurde am Donnerstag, dem 29. Juni, von der Staatsanwaltschaft und der Polizei mitgeteilt.

Am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr meldeten sich die Eltern des Jungen bei der Polizeistation der Stadt, „um zu berichten, dass ihr Sohn leblos in ihrer Wohnung lag“, schreibt der Staatsanwalt von Poitiers, Cyril Lacombe, in einer Pressemitteilung. Polizisten und Feuerwehrleute begaben sich in die von der Familie bewohnte Sozialwohnung im Stadtteil Cueille-Mirebalaise im Westen der Stadt.

Die Eltern wurden in Polizeigewahrsam genommen.

Die Rettungskräfte stellten den Tod des kleinen Jungen fest, das auf einer Matratze lag, wie die Website Actu17 berichtet. „Die Umstände seines Todes und die Aussagen seiner Eltern“ veranlassten „die Staatsanwaltschaft von Poitiers, eine Untersuchung wegen des Vorwurfs der Gewalt mit Todesfolge ohne Tötungsabsicht gegen einen Minderjährigen gegen die Eltern einzuleiten“, so der Staatsanwalt weiter. Die Eltern des Kindes wurden in Polizeigewahrsam genommen und „ihre Anhörungen werden am Donnerstagabend fortgesetzt“, bis die Ergebnisse der Autopsie vorliegen, so die Staatsanwaltschaft.